



Am Großen Montiggler See, umgeben von viel Grün, liegt das Badehaus des Gartenhotels Moser.



Wanderer finden rund um den Kalterer See wunderschöne Routen entlang der Weinreben.



In den Weinkellern der Region kann man herrliche Tropfen verkosten.

**Reise**  
Unterwegs in  
der Region  
Überetsch in  
Südtirol

**Fern**

# Urlaub an der Weinstraße

Zu Füßen des Mendelgebirges, auf den Hügeln zwischen Bozen und Tramin, liegt das Überetsch. Für viele ist es Inbegriff der Südtiroler Weinbautradition – und doch gibt es hier noch so viel mehr zu entdecken: Burgen, Ansitze, herrliche Badeseen, Museen und sogar eine Klamm kann durchwandert werden.

 von **NICOLE ADAMI**  
vermischtes@express.de

■ **Weinbau:** Mit einem milden Klima und rund 300 Sonnentagen im Jahr sind die Hügel- und Hanglagen im Etschtal zwischen Meran und Salurn ideal für die Südtiroler Weinreben. Einen Großteil der Anbauflächen liefern die Weinbaugemeinden Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Salurn und Terlan sowie die Landeshauptstadt Bozen.

■ **Rebsorten:** Auf den Hügeln rund um Kaltern wächst hauptsächlich Vernatsch, aber auch Blauburgunder, Merlot und Cabernet. In den höheren Lagen reifen Weißburgunder, Sauvignon und Chardonnay. Die typischen Südtiroler Süßweine werden aus den voll-

mundigen Gold- und Rosenmuskatellertrauben gekeltert. Eine Verkostung ist in den zahlreichen Kellereien zum kleinen Preis möglich und unbedingt empfehlenswert!

■ **Ansitzwanderung:** Der Tourismusverband Eppan bietet geführte Panoramawanderungen durch die Reblandschaft Eppans mit Einblicken in private Schlösschen und Ansitze (wie z. B. Thalegg, Ansitz Zinnenberg oder Schloss Englar) an. Die Genießertour endet mit einer Verkostung, für die eine Bäuerin ein typisches Südtiroler Gericht aus saisonal-regionalen Zutaten herstellt (20 Euro pro Person).

■ **Rastenbachklamm:** Der Rundwanderweg durch die Rastenbachklamm, zwischen Altenburg und dem Kalterer

See, ist mit seinen Wasserfällen und -becken, den efeubewachsenen Bäumen, umgefallenen Stämmen und dem dahinplätschernden Wasser ein lohnenswerter Ausflug für alle Ruhesuchenden. In 1,5 Stunden und mit 255 Metern Höhenunterschied geht es an einem alten Bergwerkstollen vorbei über Treppen und Brücken bis zum Wasserfall und über den Bärenentalweg nach Altenburg zurück.

■ **Geschichte greifbar gemacht:** Das „Museum Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch zeigt die geschichtliche Entwicklung Südtirols in den letzten 12.000 Jahren. Noch bis Allerheiligen wird jeden Freitag um 10 Uhr eine Führung angeboten (Anmeldung nicht nötig). Multimediale Animationen verbunden mit der Möglichkeit, vieles selbst auszuprobieren, machen den Besuch zu einem spannenden Erlebnis (Erwachsene 8 Euro, Kinder ab 7 Jahren 4 Euro inkl. Führung).

■ **Für warme Tage:** Wer sich im

Sommer nach Abkühlung sehnt, macht am besten einen Ausflug zu den Eppaner Eislöchern. Sie sind in einer 200 Meter langen und bis zu 50 Meter breiten Mulde am Fuße des Gandbergs zu finden. Das Gebiet ist von vulkanischem Gesteinsschutt geprägt, durch den warme Luft einströmt und



Weintrauben sind im Überetsch allgegenwärtig.

am Fels abkühlt, bevor sie aus den unteren Gesteinsöffnungen mit 0 bis 9 Grad wieder entweicht. Wanderer finden sogar im Hochsommer Eisstaktiten!

■ **Übernachten:** Umhüllt von Wäldern, duftenden Obstweiden, Weinbergen und Wasser

befindet sich am Biotop des Großen Montiggler Sees das Gartenhotel Moser. Die Unterkunft hat nicht nur eine herrliche Grünanlage mit Streichtieren, Kinderbereich und Wasserrutsche, sondern auch ein Badehaus direkt am See – inklusive Kanu- oder Standup-Paddeling-Verleih! Nach nur zehn Gehminuten genießt man die herrliche Natur am Kleinen Montiggler See, der mitten im Wald liegt. Wohltuende Wellnessanwendungen sowie eine hervorragende Familienküche runden einen Urlaub dort ab (ab 126 Euro pro Person inklusive 3/4 Pension).

■ **Nicht auslassen:** Auf einem bewaldeten Felsen südlich von Bozen befindet sich mit Schloss Sigmundskron eine der ältesten und größten Burgen Südtirols. Aufgrund ihrer erhöhten Lage ist sie weithin sichtbar. Hier befindet sich auch das „Messner Mountain Museum Firmian“, das die Bergsteigerlegende Reinhold Messner vor knapp

20 Jahren eröffnete (15 Euro, Familienpreise verfügbar). Wer mag, verbindet den Besuch mit einem Abstecher nach Bozen.

■ **Für Nachtschwärmer:** Am 10. Juni 2023 findet am nördlichen Teil der Südtiroler Weinstraße wieder die „Nacht der Keller“ statt. Dann klingen die Gläser in imposanten Kellergewölben und Winzer fachsimpeln mit ihren Gästen zu Kunst, Musik und Kulinarik. Fürs sichere Weiter- und Nachhausekommen stehen für das Keller-Hopping zwischen Bozen, Eppan und Terlan extra Shuttlebusse zur Verfügung.

■ **Das nervt:** Wer die Tage in Südtirol gut nutzen möchte, kommt um einen eigenen Wagen oder Leihwagen kaum herum. Das ausbaufähige öffentliche Verkehrssystem besteht hauptsächlich aus Bussen.

■ **Das bleibt:** Herrliche Natur bei einem meist sehr milden Klima, viel Sonnenschein und großartige Erholungsmöglichkeiten.



So komm' ich hin

Mit dem Auto dauert es ca. 9 Stunden über den Brenner bis nach Eppan, die Strecke ist leider immer sehr stauanfällig. Mit der Bahn geht es mit einem Umstieg über München nach Bozen in neun Stunden (ab 59,90 Euro oneway). Wesentlich schneller klappt die Anreise mit der noch sehr neuen Flugverbindung ab Flughafen Düsseldorf mit Skyalps. Nach rund 1,5 Stunden landet man auf dem kleinen und stressfreien Airport Bozen (ab 174 Euro oneway).

Das Gartenhotel Moser inmitten von Weinbergen und Obstplantagen ist ein herrlicher Ausgangspunkt, um die Region Überetsch zu erkunden. Fotos: IDM Südtirol-Alto Adige/Manuel Ferrigato/Florian Andergassen/Alex Filz, Gartenhotel Moser



Das Schloss Sigmundskron unbedingt besuchen.